



Neue Energie für Afrika genossenschaftlich – dezentral – erneuerbar

27. Juni 2017

Haus der DZ BANK, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Eine bürgernahe und nachhaltige Energieversorgung ist wichtiger Bestandteil der „Eckpunkte für einen Marshallplan mit Afrika“, die Bundesentwicklungsminister Müller im Januar 2017 vorgelegt hat. Dezentrale Energielösungen können einen schnellen und effektiven Beitrag zur Energieversorgung des ländlichen Raums in Afrika leisten. Sie fördern zudem die wirtschaftliche Entwicklung und schaffen dringend benötigte Arbeitsplätze, neues Einkommen und regionale Wertschöpfung. Eine dezentrale Energieversorgung auf der Basis erneuerbarer Energien ist Chance und Herausforderung zugleich für Afrika.

In Deutschland ist bürgerschaftliches Engagement Teil der Erfolgsgeschichte unserer Energiewende. Bürger, Kommunen und regionale Akteure forcieren nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern sorgen vor allem auch für eine breite Akzeptanz neuer Energien in der Bevölkerung. Es sind gerade die in den vergangenen zehn Jahren gegründeten rund 850 Energiegenossenschaften, die eine aktive Bürgerbeteiligung ermöglichen.

Kann das genossenschaftliche Know-how aus Deutschland – insbesondere auch aus dem Bereich der erneuerbaren Energien – für Kooperationen mit afrikanischen Partnern genutzt werden? Können die positiven Erfahrungen der dezentralen Energiewende mit afrikanischen Partnerstaaten geteilt werden? Wie können Genossenschaften, Kommunen und andere dezentrale Akteure für ein gemeinsames Engagement mit Afrika motiviert werden?

Diese und weitere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen auf dem Kongress „Neue Energie für Afrika: genossenschaftlich – dezentral – erneuerbar“ diskutieren.

| | |
|-------------------|--|
| ab 9.00 Uhr | Einlass und Anmeldung der Teilnehmer |
| 10.00 – 10.10 Uhr | Einführung: Genossenschaften fördern nachhaltige Entwicklung Dr. Eckhard Ott Vorstandsvorsitzender des DGRV |
| 10.10 – 10.30 Uhr | Chancenkontinent Afrika: Entwicklungsmotor Energie Dr. Gerd Müller Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| 10.30 – 10.50 Uhr | Uganda: Energie und Entwicklung Irene Muloni Ministerin für Energie und Rohstoffe, Uganda |
| 10.50 – 11.05 Uhr | Dezentrale, bürgernahe Energieerzeugung in der Entwicklungszusammenarbeit Dr. Christoph Beier Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit |
| 11.05 – 11.15 Uhr | Impuls: Herausforderungen der produktiven Energienutzung im ländlichen Raum Peter Pichler Independent Development Consultant with GaiaAfrica |



- 11.15 – 12.30 Uhr **Gespräch: Genossenschaften und Kommunen – Partner für Afrika**
- Josef Göppel, Mitglied des Deutschen Bundestages
 - Katharina Habersbrunner, Vorstand der Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG
 - Manuel de Araújo, Bürgermeister der Stadt Quelimane (Mosambik)
 - Günter Mögele, 2. Bürgermeister der Gemeinde Wildpoldsried
 - Serge Etoundi, Solarunternehmer aus Kamerun
 - Moderation: Dr. Tania Rödiger-Vorwerk, Ministerialdirigentin, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- 12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 – 15.00 Uhr **Parallele Foren:
Chancen und Herausforderungen für einen Energiedialog mit Afrika**
- **Forum 1: Energiegenossenschaften – Energiedialog:**
Welchen konkreten Beitrag können Energiegenossenschaften für dezentrale Energieprojekte in Afrika leisten?

Moderation: Dr. Andreas Wieg, Leiter der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV
 - **Forum 2: Kommunen – Genossenschaften – kommunale Unternehmen:**
Welche Rahmenbedingungen müssen gegeben sein, damit die Kooperation von Kommunen, Genossenschaften und kommunalen Unternehmen erfolgreich ist?

Moderation: Dr. Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
 - **Forum 3: Neue Energie – dezentrale Energie:**
Was sind die größten Potenziale und Probleme einer dezentralen Energieversorgung in Entwicklungsländern?

Moderation: Rana Adib, Forschungskordinatorin des Netzwerks für erneuerbare Energien des 21. Jahrhunderts (REN21)
- 15.00 – 15.15 Uhr **Resümee**
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- 15.15 – 16.00 Uhr **Ausklang bei Kaffee & Kuchen**

Die Veranstaltung am Vormittag und Forum 3 werden Deutsch-Englisch übersetzt.

Für die Anmeldung zum kostenfreien Kongress verwenden Sie bitte folgenden Link:
www.dgrv.de/reg/kongress